



Bei der Schlüsselübergabe (v. l.): Marc Lohmann, Torben Probst, Kai Nahser und Tobias Thurnau. Foto: Rosenthal

An die Feuerwehr übergeben:

Neues Löschgruppenfahrzeug in Börßum

Börßum. Am späten Freitagnachmittag wurde das neue Fahrzeug der Feuerwehr in Börßum durch Samtgemeindebürgermeister Marc Lohmann übergeben. Eine ganze Reihe von Vertretern aus Rat und Verwaltung, Feuerwehr, Politik und Wirtschaft waren dabei, als der Schlüssel an den Börßumer Feuerwehrchef Torben Probst übergeben wurde. Ortsbrandmeister Torben Probst erklärte zu dem neuen Löschgruppenfahrzeug, dass es ein MAN TGM 15.250 Straßenfahrzeug mit einlässiges Gesamtgewicht von 15 Tonnen sowie einen 250 PS starken Motor mit einem automatisierten Getriebe habe. Der Wassertank fasst 2.000 Liter mit einer Pumpenleistung von 2.000 Litern in der Minute. Weiter hat das Fahrzeug auch einen pneumatischen Lichtmast in LED-Beleuchtung und eine mechanische Leiterentnahme-Hilfe. Ein gemeinsames Essen im Feuerwehrgerätehaus rundete die Übergabe ab. jr



Braunkohlwanderung mit dem Förderverein Freibad

Groß Denke. Am Sonntag trafen sich bei herrlichem Wetter viele wanderlustige Denkte für die jährigen Braunkohlwanderung des Fördervereins Freibad Groß Denke e. V. Um 10 Uhr startete die Wanderung am Freibad, es ging den Festberg hinauf bis zum Kümmerlingsee, wo ein Versorgungsstand mit kalten und warmen Getränken organisiert war. Weiter durch die schöne, teils noch gefrorene Asse, ging es dann über den Sportplatz zurück nach Groß Denke und im Schützenraum wartete leckerer Braunkohl und Gulasch, zubereitet von Feinkost Röber, auf die hungrigen Wanderer. Diese alljährliche Wanderung vertreibt den Winter und macht Lust auf die kommende Badesaison im schönen Freibad an der Asse. Am Samstag, 3. März findet um 17 Uhr im Schützenraum in Groß Denke die Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt, Mitglieder und Gäste sind gern gesehen. Foto: Anja Steinknecht

Ehrungen, Vereinsmeister, Leistungsnadeln und neuer Vorstand beim Schießclub:

Werner Matheus löst Matthias Reiner als Vorsitzenden ab

Achim. Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Schießclubs Achim stand am Freitagabend auch die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Der bisherige Vorsitzende Matthias Reiner gab sein Amt aus persönlichen Gründen ab. Zum neuen Vorsitzenden wurde Werner Matheus gewählt. Weiter gab es verschiedene Ehrungen durch den stellvertretenden Kreisvorsitzenden der Schützen, Hennig Meyer. Letztendlich gab der alte Vorsitzende Matthias Reiner den Jahresbericht im Sport- und Schützenheim

in Achim ab. Er bedankte sich beim Vorstand für die sehr gute Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Drei Vorstandssitzungen waren 2017 durchgeführt worden. Auch die Beteiligung bei den Schießabenden und anderen Veranstaltungen erwähnte Reiner lobend.

Der SC Achim hatte im Berichtsjahr 85 Mitglieder. Weiter listete er das Neujahrs-, Ostereier- und Königsschießen auf. Höhepunkt 2017 Jahr war die Umrüstung der

Schießanlage auf eine elektronische Schießanlage (Meytonanlage). Dazu ließ der bisherige Vorsitzende den Stand der Umbauarbeiten noch einmal Revue passieren. „Im Oktober fand die Einweihungsfeier mit vielen Ehrengästen und Mitgliedern des Schießclubs statt“, lobte Matthias Reiner. Ein Tag der offenen Tür fand für die Bevölkerung statt. „Ich möchte mich bei allen Mitgliedern und Helfern für die geleistete Arbeit bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an die Frauen für die

gute Bewirtung und das Saubermachen des Schießstandes“, hob er hervor. Im Jahr 2017 wurden Schützenfeste mit Kindern, Jugend und Erwachsenen zur Sommerpause sowie an das Böfeln mit anschließendem Grillhocken mit 34 Personen. Stellvertretender Kreisschützen-

vorstand Hennig Meyer nahm Ehrungen für Vereinstreue vor. Er zeichnete für 15 Jahre Hanna Kraus, Nicole Kosel, Werner Matheus und Charlene Reiner aus. Auf 25 Jahre kann Marion Kiehne verweisen. „Seit mehr als einem halben Jahrhundert, 60 Jahre, ist Horst Schönfelder treues Mitglied“, betonte Meyer unter Beifall. Mit Spannung wurde die Kürzung der neuen Vereinsmeister erwartet. Die Titel sicherten sich Markus Alpert, Raimund Penner, Elisabeth Hauenschild, Christa Meier, Markus Oehlke, Rainer Meier, Jörg

Bitter, Michael Niestrop, Werner Matheus und Horst Schönfelder. Den Abschluss bildete die Vergabe der Leistungsnadeln, eine besondere Ehrung im Verein. Beate Bitter, Matthias Reiner, Christa Meier, Hanna Kraus, Hans Günter Bitter, Karin Schulz und Werner Matheus wurden mit verschiedenen Nadeln bedacht. Zum neuen Vorsitzenden wurde Werner Matheus gewählt. 2. Vorsitzender ist Markus Oehlke, Jugendwartin Elisabeth Hauenschild, Schriftführerin Hanna Kraus, Katja

Reiner Rechnungsprüferin. Der neue Vorsitzende bedankte sich für seine Wahl und das Vertrauen der Mitglieder. „Ich lebe seit 16 Jahren in Achim. Im SC-Achim wurde ich bereits im Verein aktiv eingesetzt. Wie gut der Zusammenhalt im Dorf funktioniert, habe ich immer geliebt. Als 1. Vorsitzender im SC-Achim möchte ich dies nun weiterhin unterstützen, um auch unserer Jugend zu zeigen, wie lebenswert es auf den Dörfern ist“, sagte der Vorsitzende voller Dank und Anerkennung. jr



Die Ehrungen für Vereinstreue, Hennig Meyer, Hanna Kraus, Nicole Kosel, Horst Schönfelder, Marion Kiehne und Werner Matheus. Es fehlt Charlene Reiner.



Nach der Kürzung der Vereinsmeister (v. l.): Markus Alpert, Raimund Penner, Elisabeth Hauenschild, Christa Meier, Markus Oehlke, Rainer Meier, Jörg Bitter, Michael Niestrop, Werner Matheus und Horst Schönfelder.

Ortsrat berät

Schladen. Die öffentliche 7. Sitzung des Ortsrats Schladen der Gemeinde Schladen-Werla findet am Mittwoch, 28. Februar, um 18 Uhr im Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung, Am Weinberg 9, statt.

Feuerwehr zieht Bilanz

Schladen. Die Freiwillige Feuerwehr Schladen lädt ihre Fördermitglieder sowie alle Kameraden und Kameraden herzlich zur Jahreshauptversammlung am 3. März um 19 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr mit zahlreichen Einsätzen und Aktionen erwarten die Mitglieder neben Grußworten, Beförderungen und Ehrungen auch die Berichte der Gemeindeverwaltung und des Gemeindebrandmeisters. Die Tagesordnung kann im Aushangkasten eingesehen werden.

Die Jahreshauptversammlung wird diesmal von dem künftigen Ortsbrandmeister Jan Simons geleitet. Der derzeitige Ortsbrandmeister Thorsten Koch wird zum letzten Mal über das abgelaufene Jahr berichten.



Hier wird geblitzt

Landkreis. Um die Verkehrssicherheit im Landkreis langfristig zu erhöhen, ist der landkreiseigene Radarwagen der Straßenverkehrsabteilung regelmäßig in wechselnden Gemeinden im Einsatz. Wöchentlich teilt die Straßenverkehrsabteilung die jeweiligen Einsatzorte für die kommende Woche mit. Demnach muss in der 9. Kalenderwoche, vom 26. Februar bis 4. März, in folgenden Orten mit dem Überprüfen der Geschwindigkeiten gerechnet werden: Wolfenbüttel, Heere, Elbe, Börßum, Cramme, Baddeckenstedt, Dorstadt, Sickinge, Dahlum, Erkerode, Kneitlingen, Kissenbrück, Ohrum und Wittmar.



Jochen Buchholz brachte den Zuhörern das Leben der Müller im Mittelalter näher. Foto: privat

Informativer Februar-Winterabend im Heimathaus Alte Mühle:

Geschichte und Geschichten über Mühlen

Schladen. Beim Winterabend im Februar im Heimathaus Alte Mühle standen historische Mühlen im Mittelpunkt. Dafür kamen Gäste sogar aus Goslar und Salzgitter angereist. Jochen Buchholz war von den Mühlen der Region und besonders der Alte Mühle zu dem Vortrag inspiriert worden. Die wichtigste Mühle der Geschichte war wohl die Poscherener Mühle bei Tauraggen im damaligen Ostpreußen (heute Litauen), in der am 30. Dezember 1812 ein Waffenstillstand zwischen Preußen und Russland verhandelt und abgeschlossen worden war. Dadurch war der Russlandfeldzug von Napoleon zum Scheitern verurteilt. Über die gesellschaftliche Stellung der Mühlen hatte er umfangreich recherchiert. Diese gehörte im Mittelalter zu den unehrlichen Berufen, wie auch Schäfer, Bader

und Barbier, Leineweber, Abdecker, Schaffrichter und sogar die Gerichts- und Polizeidiener. Diese waren wie in Indien die Kaste der Unberührbaren. Sie hatten extra Kleidung zu tragen, durften nur untereinander heiraten und erben den Beruf des Vaters. Sie durften nur sehr eingeschränkt am öffentlichen Leben teilnehmen. Durch die bloße Berührung wurden ehrbare Bürger auch „unehrlich“. Ein großes Problem bis fast in die Gegenwart war auch die Erkrankung durch das Mutterkorn, ein tödlicher Pilzbefall des Roggenkornes, an dem früher Tausende qualvoll starben. Zu dem sogenannten „Antoniusfeuer“, bei dem zuerst die Gliedmaßen abtaubten, hatte Buchholz eine bildliche Darstellung auf einem Altarbild gefunden. Die Mühlen hier in der Region kamen auch in den Geschichten von

Wilhelm Raabe vor, wie in „Die Innerste“. Darin spielen gleich zwei Mühlen eine Rolle. Meister Radebrecker's Sägemühle lag am Oberlauf der Innerste in den Harzbergen zwischen Wildemann und Lautental und die Wassermühle Christian Bodenhausen an der Innerste zwischen Förste und Sarstedt. In „Pfisters Mühle“ schrieb Raabe 1883 über eine Wassermühle in der Nähe von Kloster Riddagshausen vor den Toren Braunschweigs. Alljährlich verunreinigte eine Zuckerfabrik während der Rübenkampagne den Bach und löste so Fischsterben aus. Dieses zerstörte die Existenz des Wassermüllers, woran er zuletzt auch zugrunde ging. Das Werk gilt als der erste deutsche Umweltroman. Nach dem Vortrag klang bei angelegten Gesprächen und Glühwein der Abend gemütlich aus.



Ohrumer Skat-, Kniffel- & Rommé-Turnier

Ohrum. 17 Skatspieler, acht Kniffel- und sechs Romméspieler trafen sich zum alljährlichen Turnier des FC Ohrum im Dorfgemeinschaftshaus. Nach zwei Durchgängen mit gemischten Teams gingen beim Skat Hr. Günsche als erster, K. Burghardt als zweiter und A. Klein als dritter Gewinner hervor. Als Hauptpreis gab es einen Expert-Gutschein. Auch die weiteren Platzierten konnten aus diversen Preisen wählen. Beim Kniffel erreichte Nils Gottwald den 1. Platz, gefolgt von Katja Kuhlmann auf dem 2. und Carsten Kuhlmann auf dem 3. Platz. Traudel Klein war Erste beim Rommé, gefolgt von Inge Riedel und Hannelore Twele. Beim Rommé und Kniffel durfte sich jeder Teilnehmer einen Preis vom Preistisch aussuchen. Foto: Verein



Der neue Vorstand (v. l.): 1. Vorsitzender Werner Matheus, Schriftführerin Hanna Kraus, Rechnungsführerin Katja Reiner, 2. Vorsitzender Markus Oehlke und Jugendwartin Elisabeth Hauenschild. Foto: Rosenthal



Vergabe der Leistungsnadeln (v. l.): Beate Bitter, Matthias Reiner, Christa Meier, Hanna Kraus, Hans Günter Bitter und Werner Matheus. Es fehlt Karin Schulz.